

Inhalt

1. **Der junge König** (Worms, Juni 1069)
Der 18jährige Heinrich IV. zieht feierlich in Worms ein und wird kurz darauf ernsthaft krank.
2. **Die Herren von Michelbach** (Michelbach, Rotenfels, Juni 1069)
Ausbeutung der Bauern und Aufstand gegen die Herren von Michelbach, die gerade am Hoftag in Worms teilnehmen.
3. **Der Hoftag** (Worms, Michelbach, Frankf/Main Juni/Okttober 1069)
Der König kann die gewünschte Scheidung von seiner Frau nicht gegen Fürsten und Papst durchsetzen. Während des Hoftags beleidigt Eberhard von Michelbach die Königin. Der König braucht die Hilfe der jüdischen Ärztin Mirjam.
4. **Das fremde Kind** (Mainz, Mai 1070)
Mirjams Kind kommt in Mainz zur Welt, wird ihr weggenommen und erhält den Namen Gereon
5. **Neue Pläne im Murgtal** (Gaggenau, Michelbach, April 1073)
Werinhard von Michelbach plant den Ort Gernsbach gegen die Konkurrenz der Ebersteiner und die Gebietsansprüche des Bischofs von Speyer
6. **Die Ärztin** (Ladenburg, November 1073)
Heinrich IV. ist wieder krank und dazu von seinen Fürsten verlassen. Nur noch wenige halten zu ihm, darunter die Michelbacher
7. **Die Bürger von Worms** (Worms, Januar 1074)
Die Einwohner von Worms nehmen den König in ihre Stadt auf und werden durch ein Handelsprivileg belohnt, in das die Juden erst später eingeschlossen werden.
8. **Gegen die Sachsen** (Hersfeld, Winter 1074)
Die Michelbacher erleben die Niederlage des Königs gegen die Sachsen mit. Werinhard von Michelbach bringt Königin Bertha mit ihrem Neugeborenen aus Kloster Hersfeld nach Worms

9. **Gefährliche Handelsreise** (Worms, Bickesheim, Mai 1075)
*Werinhard von Michelbach beschützt jüdische Kaufleute auf dem Weg von Worms nach Baden(-Baden).
In Bukinisheim (Bickesheim) muss die Reisegesellschaft gegen eine Bande von Mordbrennern kämpfen.*
10. **Unruhe im Reich** (Gernsbach, Michelbach, Mai 1074-1077)
Heinrich IV. muss nach Canossa gehen, im Reich und im Murgtal breitet sich immer größere Unsicherheit aus.
11. **Das Kloster** (Klosterreichenbach, Februar/März 1085)
Aberglaube und Dämonenfurcht verunsichern die Bevölkerung. Berthold von Eberstein sucht kirchlichen Rat bei dem berühmten Abt Wilhelm von Hirsau gegen die Ausbreitung der Höllenangst im Murgtal.
12. **Ein Domschüler für Rotenfels** (Speyer, Januar 1086)
Gereon ist an der Domschule von Speyer zum Geistlichen ausgebildet worden. Nun schicken ihn sein Mentor, Bischof Rüdiger Huzmann, und Kaiser Heinrich an die Kirche von Rotenfels ins Murgtal, um die Bevölkerung dort zu beruhigen.
13. **Die Angst geht um** (Rotenfels, Michelbach Burg Eberstein 1089/1090)
Die Hebamme von Rotenfels wird der Zauberei verdächtigt. Unter dem Deckmantel der Kirchenreform sät ein Wanderprediger Misstrauen gegen Gereon.
14. **Der Ring des Kaisers** (Speyer, Januar/Februar 1090)
Bischof Rüdiger Huzmann stirbt. Vor seinem Tod zeigt er Gereon den Ring, der als Zeichen von dessen Abkunft im Speyerer Domschatz hinterlegt wurde.
15. **Teufelsnacht** (Michelbach, Gernsbach, Rotenfels, April 1090)
Jüdische Handelsherren aus Worms ziehen durchs Murgtal. In Rotenfels wird die unter Verdacht stehende Hebamme grausam ermordet.

16. **Gewalt und Frieden (Rotenfels, April 1090)**
Die Herren von Michelbach nehmen die um sich greifende Angst in der Bevölkerung zum Vorwand, gegen die Gebietsansprüche von Speyer die alleinige Herrschaft im Murgtal an sich zu reißen und den Frieden durch Gewalt zu sichern. Besonders, da der Kaiser seit 1090 in Italien gegen eine Koalition seiner Gegner kämpfen muss.

17. **Entscheidung in Italien (Mantua, Verona, Piacenza 1093-1095)**
Berthold von Eberstein wird als Soldat im kaiserlichen Heer Zeuge der Schicksalsschläge, die den Kaiser treffen: die vollständige militärische Niederlage, das Überlaufen von Heinrichs Sohn und Ehefrau zum Feind und den Selbstmordversuch des Kaisers.

18. **Kreuzzug am Rhein (Speyer, Worms, Mai 1096)**
Papst Urban nutzt die Ohnmacht des Kaisers und ruft zum ersten Kreuzzug auf. Es kommt zu Judenverfolgungen. Emicho von Leiningen wütet gegen die jüdische Bevölkerung von Worms und Speyer. In seinem Heer kämpft auch Eberhard von Michelbach. Werinhard gelingt es, seinen Bruder in Speyer von Emicho wegzulocken. Gereon sucht in Worms nach seiner jüdischen Familie, findet aber nur noch Ermordete vor.

19. **Neue Herren im Murgtal (Speyer, Samstag, 15. Februar 1102)**
Durch eine unvorhersehbare politische Wende kann der Kaiser nach Deutschland zurückkehren und die Verhältnisse im Reich wieder ordnen. Die Judenverfolger werden bestraft. Um den 50jährigen Streit zwischen den Michelbachern und Speyer zu beenden, kauft Heinrich den Besitz der Michelbacher auf und zwingt sie, das Murgtal zu verlassen. Ihre Nachfolger als Machthaber im Murgtal werden die Herren von Eberstein. Gereon gibt Kaiser Heinrich den Ring aus dem Speyerer Domschatz zurück und wird von ihm als Jurist in die kaiserliche Kanzlei aufgenommen.

Epilog

Der Ring Kaiser Heinrichs IV. im Speyerer Domschatz

Liste der wichtigsten handelnden Personen